Zur Unterscheidung häufiger Habichtskräuter (Gattung *Hieracium*, Untergattung *Hieracium*) im blühenden und vegetativen Zustand

vorgestellt auf dem Kartierertreffen der Zentralstelle für die floristische Kartierung in Baden-Württemberg am 28.1.2017

von **Günter Gottschlich, Tübingen**

Vorbemerkung

Erfahrungen bei der Revision von *Hieracium*-Belegen zeigen, dass es mitunter Schwierigkeiten bereitet, auch die häufigen *Hieracium*-Arten sicher anzusprechen. Dies ist nicht verwunderlich, herrscht doch zwischen *H. murorum* und *H. umbellatum* ein durchgehendes Formenkontinuum der Reihe

murorum* → *diaphanoides* → *lachenalii* → *laevigatum* → *sabaudum* → *umbellatum
↓ ↓
glaucinum* → *maculatum

deren Endglieder der jeweiligen Art oft nur schwierig von den entsprechenden Endgliedern der nächst verwandten Art abzugrenzen sind.
Hinzu kommt, dass die angeführten Arten ein weites phänologisches Spektrum haben. Die Blütezeit reicht von Mitte Mai bis Anfang Oktober, so dass manche Arten in der Hauptkartierzeit (Mai/Juni) nur vegetativ erfasst werden können.

In der angeführten Dokumentation werden deshalb auch vegetative Zustände angeführt und charakterisiert.

Generell kann immer nur wieder betont werden, in kritischen Fällen entsprechende Belege zu herbarisieren und entweder über das Museum oder direkt dem Verfasser zukommen zu lassen.

Anschrift:

Dr. Günter Gottschlich
Hermann-Kurz-Str. 35
72074 Tübingen
E-Mail: ggtuebingen@yahoo.com

Hieracium murorum

Kennzeichen:

- **Deutliche Grundblattrosette**
- **Blattfarbe gras- bis dunkelgrün**
- **nur 1 Stengelblatt**
- **Synfloreszenz reichkörbig, häufig „kandelaberartig“, d.h. mit eng stehenden, bogig aufwärts gekrümmten Ästen**
- **Korbstiele und Hülle reichdrüsig, meist haarlos**
- **Hüllblätter spitz, aber nicht haarspitzig ausgezogen**
- **Hüllbätter am Rand häufig dicht sternhaarig**

Problematik:

- **Es gibt auch wenige gefleckte Sippen. Diese haben jedoch nie einen Blauton in der Blattfarbe, die Blattoberseiten sind kurz behaart, die Hüllblätter nie haarspitzig und am Rand meist deutlich sternhaarig**

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 62482

Hieracium murorum L.
ssp. pseudosilvularum Z.

Deutschland-Baden-Württemb.-LKr.LÖ: Raitbach
Schweigmatt -> Hasel 715m
Straßenböschung unter Fi-Wald
MTB: 8313/12 - 47°41'02''N 07°53'42''E
leg.: Gottschlich,G., Nr.: 62482, 08.06.2014
det.: G.Gottschlich 10/2014

Analyse

1. Blüten Ligulae: stark gewimpert - gewimpert - ungewimpert

Griffel: goldgelb - gelb mit dunklen Papillen - dunkel - schwarz

2. Hülle Haare: fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich

Farbe, Form:

Drüsen fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich

Farbe, Form:

Flocken: Spitze: fehlend - bartspitzig

Rand:
fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich

Fläche:
fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich

Form: haarspitzig - spitz - stumpflich - stumpf

3. Kopfstiele:

Haare: fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich

Drüsen: fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich

Flocken: fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich

4. Blattoberseite

Behaarung: .....

Flocken: Nerv: fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich
Fläche: fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich
Rand: fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich

5. Blattunterseite:

Flocken: Nerv: fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich
Fläche: fehlend - vereinzelt - zerstreut - mäßig - reichlich

6. Sonstiges:

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 58128

Hieracium murorum L.
ssp. amoenopictum Z. ex SCHACK

Deutschland-Baden-Württemb.-LKr.SHA: Mainhardt
K 2582 NW Mainhardt 387m
Graben und Straßenböschung unter Buchen
MTB: 6823/12 - 49°05'35''N 09°32'39''E
leg.: Gottschlich,G., Nr.: 58128, 23.05.2012
det.: G.Gottschlich 9/2012

Hieracium glaucinum

Kennzeichen:

- **Habitus wie *H. murorum*, jedoch Blätter (meist!) deutlich schwarz-violett gefleckt.**
- **Blattfarbe bläulich-grün**
- **Blattoberseite kahl (häufig etwas glänzend)**
- **Synfloreszenz gabelig-rispig, wenigkörbig**
- **Hüllblätter haarspitzig, oft (vor allem im jungen Zustand etwas geschlängelt)**
- **Hüllblätter häufig behaart**
- **Hüllblätter meist flockenlos**

Unterschied zu *H. murorum*:

- **Blattfarbe**
- **fehlende Behaarung der Blattoberseiten**
- **meist geringere Korbzahl**

Problematik:

- **Es gibt auch ungefleckte *H. glaucinum*-Sippen. Durch die Blattfarbe, oberseits kahle Blätter und die Hüllblattform lassen sich diese aber erkennen.**

HIERACIA EUROPAEA SELECTA
Fasziekel 12 (551-600)

ed.: Günter Gottschlich, Tübingen

Nr. 586 **Hieracium glaucinum JORD.**
subsp. similatum (JORD. ex BOREAU) GOTTSCHL.

DEUTSCHLAND, Baden-Württemberg, Gäulandschaften, Landkreis Karlsruhe, Eichelberg, 50 m ESE Kreuzung NE Eichelberg, direkt an der Kreisgrenze, 268 m s.m., Straßenböschung

MTB 6818/22, 49°11'34''N 08°49'16''E

leg. et det. G. Gottschlich Nr. 62112 15.05.2014

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 62112

Hieracium glaucinum JORD.
ssp. similatum (JORD. ex BOREAU) GOTTSCHL.

Deutschland-Baden-Württemb.-LKr.KA: Eichelberg
50m ESE Kreuzung NE Eichelberg, Kreisgrenze 268m
Straßenböschung
MTB: 6818/22 - 49°11'34''N 08°49'16''E
leg.: Gottschlich,G., Nr.: 62112, 15.05.2014
det.: G.Gottschlich 10/2014

HIERACIA EUROPAEA SELECTA

Faszikel 11 (501-550)

ed.: Günter Gottschlich, Tübingen

Nr. 533 **Hieracium glaucinum JORD.**
subsp. pinicola (JORD. ex SUDRE) GOTTSCHL.
≡Hieracium praecox SCH. BIP. subsp. pinicola (JORD. ex SUDRE) ZAHN

ITALIEN, Piemont, Prov. Cuneo, Valle Stura, Vinadio, Vallone de Riofreddo, oberhalb Stausee, 1306 m s.m., Wiese

MTB 1709/1, 44°16'08''N 07°10'31''E

leg. et det. G. Gottschlich Nr. 60426 6.7.2013

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 60426

Hieracium glaucinum JORD.
ssp. pinicola (SUDRE) GOTTSCHL.

Italien-Piemont-Prov.Cuneo-Valle Stura
Vinadio: Vallone de Riofreddo, oberhalb Stausee 1226m
Silikat-Trockenhang
MTB: 1709/1 - 44°16'40''N 07°10'25''E
leg.: Gottschlich,G., Nr.: 60426, 06.07.2013
det.: G.Gottschlich 11/2013

Hieracium diaphanoides

Kennzeichen:

Steht habituell zwischen *H. murorum* und *H. lachenalii*

Unterschied zu *H. lachenalii*:

- **meist nur 2 Stengelbätter, diese am Grund nicht keilig, sondern meist gerundet**

Unterschied zu *H.murorum*:

- **mehr als 1 Stengelblatt**
- **Grundblattstspreiten am Grund nie herzförmig, sondern meist keilig verschmälert (kommt allerdings auch bei wenigen *murorum*-Formen vor)**

Problematik:

- **Schwer zu erkennen. Bei Verdacht auf *H. diaphanoides* immer Belege sammeln!!**

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 60046

Hieracium diaphanoides LINDEB.

Deutschland-Bayern--Erlabrunn
Wolkenberg 290m
+/- feuchte Wegböschung
MTB: 6124/24 - 49°51'57''N 09°49'54''E
leg.: Gottschlich,G. & D.Drenckhahn, Nr.: 60046, 07.06.2013
det.: G.Gottschlich 10/2013

Hieracium lachenalii

Kennzeichen:

- **Grundblattrosette vorhanden**
- **2-5 Stengelbätter**

Unterschied zu *H. murorum*:

- **mehr als 1 Stengelblatt**
- **Grundblätter lang in den Stiel verschmälert (kommt bei *H. murorum* nur bei wenigen Sippen vor)**

Unterschied zu *H. laevigatum*:

- **deutliche Grundblattrosette mit 3-5 Blättern, diese auch zur Blütezeit noch vorhanden**
- **zumindest die unteren Stengelblätter deutlich gestielt**
- **Korbstiele und Hüllblätter reichlicher drüsenhaarig**
- **frühere Blütezeit (Juni)**

Problematik:

- **Formen mit mehr als 5 Stengelblättern können mit *H. laevigatum* verwechselt werden.**

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 60291

Hieracium lachenalii SUTER
ssp. consociatum (JORD. ex BOREAU) Z.

Deutschland-Baden-Württemb.-LKr.BC: Betzenweiler
L 270 zw. Betzenweiler -> Moosburg 608m
grasige Straßenböschung
MTB: 7823/34 - 48°06'46''N 09°34'41''E
leg.: Gottschlich,G., Nr.: 60291, 18.06.2013
det.: G.Gottschlich 10/2013

Abbildungsvorlage für PIGNATTI: Flora d'Italia, ed. 2, Vol. 3

Hieracium maculatum

Kennzeichen:

Habitus wie *H. lachenalii*, d.h.

- **Grundblattrosette vorhanden**
- **2-5 Stengelbätter**

Unterschied zu *H. lachenalii*:

- **deutliche Fleckung**

Problematik:

- **Es gibt auch ungefleckte *H. maculatum*-Sippen (diese dann aber mit bläulich-grünen, oberseits meist verkahlenden Blattspreiten)**

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 32039

Hieracium maculatum SCHRANK
ssp. maculatum

Deutschland-Baden-Württemb.-LKr.RW: Talhausen
N Talhausen 490m
Böschung
MTB: 7717/414 - 48°14' ''N 08°36' ''E
leg.: Gottschlich,G., Nr.: 32039, 01.06.1996
det.: G.Gottschlich 11/2009

Hieracium laevigatum

Kennzeichen:

- **Grundblattrosette fehlend oder zur Blütezeit nur noch 1-2 (oftmals schon vertrocknete) Grundblätter vorhanden**
- **5-10 Stengelblätter**
- **auch die unteren Stengelblätter allenfalls lang keilig verschmälert, ohne deutlichen Blattstiel**

Unterschied zu *H. lachenalii*:

- **geringere Bedrüsung von Hülle und Korbstielen**

Unterschied zu *H. sabaudum*:

- **geringere Stengelblattzahl**
- **Hüllblätter weniger stumpf**
- **frühere Blütezeit (Juli)**

Problematik:

- **Reichblättrige Formen werden häufig mit *H. sabaudum* verwechselt, über Bedrüsung und Blütezeit lässt sich jedoch eine Zuordnung meist einwandfrei erzielen.**

HIERACIA EUROPAEA SELECTA
Faszikel 7 (301-350)

ed.: Günter Gottschlich, Tübingen

Nr. 313 Hieracium laevigatum WILLD.
subsp. laevigatum

DEUTSCHLAND, Niedersachsen, Lüneburger Heide, Landkreis Celle, Eversen, Ortsausgang Richtung Celle, 53 m s.m., Straßen- und Grabenböschung

MTB 3226/32, 52°44'59''N 10°03'36''E

leg. G. Gottschlich Nr. 55916, E. Garve, R. Gerken & H. Langbehn 24.7.2010
det. G. Gottschlich

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 55916

Hieracium laevigatum WILLD.
ssp. laevigatum

Deutschland-Niedersachsen-LKr.CE: Eversen
Ortsausgang Richtung Celle 53m
Straßen- und Grabenböschung
MTB: 3226/32 - 52°44'59''N 10°03'36''E
leg.: Gottschlich,Garve,Gerken & Langbehn, Nr.: 55916, 23.07.2010
det.: G.Gottschlich 11/2010

Hieracium sabaudum

Kennzeichen:

- **Grundblattrosette fehlend**
- **hohe Stengelblattzahl (> 10)**
- **obere Stengelblätter am Grund häufig gerundet und sitzend**
- **Hüllblätter mehrreihig angeordnet, häufig schwarz**
- **Hüllblätter kahl oder nur mit sehr kleinen Drüsen, selten zerstreut behaart**

Unterschied zu *H. laevigatum*:

- **Stengelblätter im unteren Drittel des Stengels zur Blütezeit meist schon abgestorben**
- **späte Blütezeit (August bis Oktober)**

Problematik:

- **Kümmerformen können mit *H. laevigatum* verwechselt werden, lassen sich aber bei Analyse der Hüllblattanordnung, Hüllblattform und Hüllblatttracht sowie Blütezeit eindeutig zuordnen**

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 25601

Hieracium sabaudum L.
grex boreale (FR.) Z.
ssp. sublactucaceum Z.

Deutschland-Baden-Württemb.-LKr.KN: Weiterdingen
"Ertenhag", S-Rand oberh. Straße 500m
MTB: 8118/34 Datum: 02.09.1994

leg.: Buchholz,A. Nr.: s.n.
det.: Go rev.:

Hieracium umbellatum

Kennzeichen:

- **meist schmallanzettliche, am Rand nach unten undeutlich eingerollte Blätter**
- **Korbstand meist doldig**
- **äußere Hüllblätter zurückgebogen**
- **Korbstiele und Hülle ohne Drüsen und Haare**

Problematik:

- **Die in den meisten Bestimmungsschlüsseln als konstituierend verwendeten Merkmale der Dolde und der zurückgekrümmten Hüllblätter treten nur bei gut entwickelten Exemplaren auf. *H. umbellaten* kann auch Seitenäste aus zahlreichen oberen Blattachseln bilden und hat dann eine doldig-rispige Synfloreszenz.**

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 2318

Familie: Cichoriaceae

Fundort: Dt.-BW-Singen-Hohentwiel

Ruinenmauer Datum 23.08.1978

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 02318

Hieracium umbellatum L.
grex --
ssp. umbellatum
var. umbellatum
Deutschland-Baden-Württemb.-LKr.KN: Singen
Hohentwiel 660m
Ruinenmauer
MTB: 8218/24 Datum: 23.08.1978

leg.: Go Nr.: 2318
det.: Go rev.:

Hieracium murorum (juvenil)

Zu erkennen an:

- **deutliche Grundblattrosette**
- **nur 1 Stengelblatt vorhanden**
- **Schon mehrere Korbansätze zu erkennen**

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 55579

Hieracium murorum L.

Deutschland-Hessen-LKr.RÜD: Wingsbach
L 3032 S Wingsbach 390m
Straßenböschung
MTB: 5814/242 - 50°09'47''N 08°09'02''E
leg.: Gottschlich,G., Nr.: 55579, 15.05.2010
det.: G.Gottschlich 5/2010

Herb. G. Gottschlich

55579/1

Hieracium lachenalii (juvenil)

Zu erkennen an:

- **Deutliche Grundblattrosette**
- **Grundblätter keilig verschmälert**
- **1-2 Stengelblätter erkennbar**
- **oft auch erste Korbansätze zu sehen**

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 63756

Hieracium lachenalii SUTER

Deutschland-Baden-Württemb.-LKr.LB: Hessigheim
Aussichtspunkt "Salen" 275m
Mischwald
MTB: 7021/11 - 48°59'16''N 09°11'31''E
leg.: Gottschlich,G., Nr.: 63756, 05.05.2015
det.: G.Gottschlich 10/2015

Hieracium maculatum (juvenil)

Zu erkennen an:

- **gefleckten Blättern**
- **von *H. glaucinum* durch keilig verschmälerte Grundblätter abzugrenzen**

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 55545

Hieracium maculatum SCHRANK

Deutschland-Rheinland-Pfalz-LKr.KH: Oberhausen
Weinberge NW Oberhausen 180m
Gebüsch
MTB: 6212/211 - 49°47'37''N 07°45'02''E
leg.: Gottschlich,G. & W.Lang, Nr.: 55545, 14.05.2010
det.: G.Gottschlich 10/2010

Hieracium sabadum (juvenil)

Zu erkennen an:

- **fehlende Grundblattrosette**
- **im Vergleich zu *H. laevigatum* geringe Stengelblattzahl, da Stengelwachstum erst in den Anfängen**
- **obere Stengelblätter deshalb auch schopfig gedrängt**

Herbarium Günter Gottschlich

Nr.: 58402

Hieracium sabaudum L.

Italien-Friaul-Prov.Udine-Cividale
500m WSW Rucchin Richtung Tribil, 1. Kurve 669m
Straßenböschung unter Eichen, Castanea
MTB: 9847/2 - 46°09'19''N 13°38'17''E
leg.: Gottschlich,G., Nr.: 58402, 30.05.2012
det.: G.Gottschlich 10/2012